

Das Umweltbundesamt (UBA) ist die größte Umweltbehörde Europas. Auf der Grundlage seiner Forschung berät das UBA die Bundesregierung, aber auch viele europäische und internationale Organisationen und setzt zahlreiche Umweltgesetze um. Hervorragende fachliche und wissenschaftliche Arbeit sowie Vernetzung mit nationalen, europäischen und globalen Partnern sind für das UBA die Grundlage erfolgreicher Politikberatung und -umsetzung. Im Vordergrund steht dabei die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft hin zur Sicherung nachhaltiger Lebensgrundlagen. Die Verknüpfung von wissenschaftlichen und in der Praxis gewonnenen Erkenntnissen ist uns ein besonderes Anliegen in Politikberatung, im Dialog mit der Gesellschaft und beim Vollzug von Umweltrecht. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Für unser **Fachgebiet II 2.6 „Maßnahmen des Bodenschutzes“** mit Arbeitsort in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine\*n

## Wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist für die Dauer von zwölf Monaten befristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

### Ihre Aufgaben:

Im Fachgebiet „Maßnahmen des Bodenschutzes“ des UBA bewerten Sie die Risiken von Schadstoffen in Böden und entwickeln Kriterien und Maßnahmen zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen durch Schadstoffe weiter. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit liegt in der Entwicklung von Strategien zum frühzeitigen Erkennen von neuen Schadstoffen in Böden. In einem motivierten Team erarbeiten Sie ein Konzept zur Priorisierung von Schadstoffen, wenden es an und stellen Ihre Ergebnisse in der Fachöffentlichkeit vor. Sie stellen den Forschungsbedarf dar, konzipieren Forschungsvorhaben und bereiten diese für die Vergabe vor. Für priorisierte Schadstoffe leiten Sie Vorsorge-, Prüf- und Maßnahmenwerten gemäß Bundesbodenschutzverordnung ab.

Sie vertreten das UBA in Fachgesprächen mit Wissenschaftlerinnen\*Wissenschaftlern an Universitäten, anwendungsbezogener Forschung und Behördenvertreterinnen\* Behördenvertretern im nationalen und europäischen Umfeld.

### Ihr Profil:

Sie haben ein wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Uni-Diplom) der Natur-, oder Umweltwissenschaften oder verwandter Fachrichtungen absolviert und haben sich in Bodenkunde, Geoökologie oder Ökotoxikologie vertieft - idealerweise mit Promotion. Gleichwertige Fähigkeiten und Berufserfahrungen im Bereich des Bodenschutzes oder der Bewertung pfadbezogener Wirkungen von Schadstoffen im Bodenbereich können Sie nachweisen. Sie kennen sich mit der Risikobewertung von Stoffen in Böden und der Verbreitung von Stoffen in der Umwelt aus. Sie haben einen umfassenden Überblick zum nationalen Bodenschutzrecht und können ihre Kenntnisse zum stofflichen Bodenschutz anwenden, um Maßnahmen zum vor- und nachsorgenden Bodenschutz abzuleiten. Ihre englischen Sprachkenntnisse sind verhandlungssicher, und Sie beherrschen die Standard IT-Anwendungen. Sie sind kontaktfreudig, offen und haben ein ziel- und ergebnisorientierten Arbeitsstil. Für Ihre zukünftige Tätigkeit im UBA bringen Sie Freude an der interdisziplinären Zusammenarbeit mit.

### Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsformen einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Fortbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: [www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba](http://www.umweltbundesamt.de/das-uba/das-uba-als-arbeitgeber/warum-uba).

**Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)**

**Bewerbungen von Beamten werden im Einzelfall geprüft.**

**Kenn-Nr.: 42/II/20**

**Bewerbungsfrist: 26.01.2021** (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen [Eingangsstempel des UBA], können nicht mehr berücksichtigt werden.)

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Dr. Annegret Biegel-Engler unter 0340 2103-2074.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das UBA übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das UBA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist bestrebt Unterrepräsentanz zu beseitigen. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Eine nachgewiesene Schwerbehinderung kann die Auswahl eines anderen Arbeits-/Dienstortes rechtfertigen.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse schicken Sie bitte in schriftlicher Form an die Bewerberbetreuung des UBA oder senden sie per E-Mail (Anhang ausschließlich als PDF-Datei, max. zwei Dateien und insgesamt nicht größer als 3 MB) an [bewerbung@uba.de](mailto:bewerbung@uba.de). Bei einer E-Mail-Bewerbung erhalten Sie eine automatisch generierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Sollten Sie diese Bestätigung nicht erhalten, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 0340 2103-2543 mit uns in Verbindung. Bitte geben Sie die Kenn-Nr. an. Das UBA begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier.